



## PRÜFERCHECK

Name: KONECNY Andreas  
Fach: Zivilverfahrensrecht

1. Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

Die KandidatInnen werden **einzel**n geprüft, Fragen nicht weitergegeben. Jede Prüfung umfasst vorerst **drei Fragen zu mindestens drei verschiedenen Verfahrensbereichen**, darunter jedenfalls eine, die das Zivilprozessrecht betrifft. Steht die Beurteilung dann noch nicht fest, werden Zusatzfragen gestellt. Jede Prüfung beginnt mit einem **Fallbeispiel** (nicht immer zum Zivilprozessrecht!), und auch danach wird stark sachverhalts- und beispielbezogen gefragt. Wissensfragen kommen aber ebenfalls vor.

2. Wie lange dauert eine Prüfung bei Ihnen für gewöhnlich?

Die Prüfungen dauern regelmäßig **20-30 Minuten**.

3. Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat?

Vorerst stelle ich **drei Fragen zu mindestens drei verschiedenen Verfahrensbereichen**, darunter jedenfalls eine, die das Zivilprozessrecht betrifft. Steht die Beurteilung dann noch nicht fest, werden Zusatzfragen gestellt.

4. Prüfen Sie in Gruppen oder Einzel?

Gruppe       Einzel

5. Geben Sie Fragen weiter?

Ja       Nein

6. Welche Literatur empfehlen Sie zur Prüfungsvorbereitung?

**Zivilprozessrecht**

- *Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts<sup>8</sup> (Manz 2010) oder
- *Kodek/Mayr*, Zivilprozessrecht<sup>2</sup> (WUV 2013) oder
- *Ballon*, Einführung in das österreichische Zivilprozessrecht<sup>12</sup> (Leykam 2009)

Das Europäische Zivilprozessrecht ist jedenfalls nach *Rechberger/Simotta*, Zivilprozessrechts<sup>8</sup> Rz 111 bis 184/42, 1220 bis 1348 zu lernen.

**Außerstreitrecht:**

- *Klicka/Oberhammer/Domej*, Außerstreitverfahren<sup>4</sup> (Manz 2006) Rz 1 bis 231 oder
- *Mayr/Fucik*, Verfahren außer Streitsachen (WUV 2013) Rz 1 bis 342

**Exekutionsrecht und einstweiliger Rechtsschutz:**

- *Neumayr/Nunner-Krautgasser*, Exekutionsrecht<sup>3</sup> (Manz 2011) oder
- *Rechberger/Oberhammer*, Exekutionsrechts<sup>5</sup> (WUV 2009)

**Insolvenzrecht:**

- *Fink*, Insolvenzrecht<sup>8</sup> (LexisNexis 2013)

7. Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Der Prüfungsstoff umfasst alle Bereiche des Zivilverfahrensrechts (Zivilprozessrecht, Außerstreitrecht, Exekutionsrecht, Insolvenzrecht, einstweiliger Rechtsschutz); ausgenommen sind die besonderen Verfahrenstypen im Außerstreitbereich. Basiswissen im gesamten Prüfungsstoff ist erforderlich, das wichtigste Einzelgebiet ist aber das Zivilprozessrecht.

8. Was ist Ihnen bei einer Prüfung wichtig? Was erwarten Sie sich von einem Kandidaten?

Wichtig bei der Prüfung sind ein **breites Grundwissen** und **Verständnis der Regelungen**; wenig geht es dagegen um Detail- und Theorienwissen. Da jede Prüfung mit einem Fallbeispiel beginnt, ist es wichtig, das erlernte Wissen zur Falllösung anwenden zu können.